

**An alle Eltern und
Erziehungsverantwortlichen**

Northeim, 07. Februar 2023

**Elterninformationsbrief des Jugendschutznetzwerks
„Jugendschutz – und Du?“ im Landkreis Northeim**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsverantwortliche,

Sie haben alle in Ihrer Rolle als Erziehungsverantwortliche in den letzten drei Jahren viel leisten müssen. Sicherlich gab es bei nahezu jedem auch Wochen, in denen es für Ihre Kinder nur schwer vermeidbar war, einen Teil des Tages drinnen zu verbringen. So kann es durchaus sein, dass Ihre Kinder viel Zeit vor dem Bildschirm in Form von Homeschooling am PC, Spielkonsole, Fernsehen oder Smartphone verbracht haben – der Umgang mit Medien bestimmt Ihren und den Alltag Ihrer Kinder.

Die Corona Pandemie hat die Mediengewohnheiten, vor allem in Bezug auf die Erziehung von Kindern, ordentlich durcheinandergebracht – und lässt damit das Thema Online-Sicherheit noch dringlicher werden als sowieso schon. Es wäre schön, wenn jeder sich selbst in regelmäßigen Abständen hinterfragt, ob der Medienkonsum in dem vorhandenen Umfang angemessen ist und ob man genug getan hat, damit die eigenen Kinder gut und vor allem sicher mit entsprechenden Medien umgehen können.

Im Zusammenhang mit dem diesjährigen Safer Internet Day am 07. Februar 2023 möchte das Jugendschutznetzwerk des Landkreises Northeim „Jugendschutz – Und Du?“ Ihnen ein paar Tipps mit auf den Weg geben.

Jugendschutz - Und Sie? Was können Sie tun?

- Begleiten Sie Ihre Kinder in deren Onlinewelt. Lassen Sie sich regelmäßig die aktuell genutzten Plattformen, Apps, Inhalte und Spiele zeigen – zeigen Sie echtes Interesse an den digitalen Räumen, in denen Kinder und Jugendliche sich bewegen. Spielen Sie die Spiele mit ihrem Kind zusammen. Bleiben Sie im Gespräch über die Themen, die Ihre Kinder in der medialen Welt beschäftigen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln für die tägliche oder wöchentliche Mediennutzung. (<https://www.mediennutzungsvertrag.de>)
- Besprechen Sie gemeinsam die möglichen Gefahren, die im Internet lauern und auch Inhalte, die nicht ins Internet gehören (persönliche Daten, wie der echte Name, Adresse, Telefonnummer, Name der Schule, Alter und Fotos...)
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die altersentsprechenden Jugendschutz-Einstellungen auf dem jeweiligen Endgerät und in den einzelnen Apps.
- Beachten Sie die jeweiligen Alterskennzeichnungen von FSK und USK und hinterfragen Sie auch hier, ob der Inhalt für Ihr Kind geeignet ist. Schauen Sie auch gerne bei den Empfehlungen der Filmdatenbank der Jugendmedienkommission (JMK), bevor sie einen Film schauen. Beachten Sie hierbei auch, dass Apps eigene Alterskennzeichnungen haben, die bisher nicht unabhängig geprüft wurden.
- Die Dauer oder die Intensität der Nutzung von Online Medien entscheiden nicht unbedingt über Sucht oder Nicht-Sucht. Es macht Sinn, die Medienzeit zu beobachten und falls andere Verpflichtungen vernachlässigt werden, zu begrenzen. Wichtig ist, dass Sie Ihren Kindern genügend Alternativen zum Ausgleich zur Verfügung stellen (z.B.: Sport, Hobbys, etc.).
- Bedenken Sie: Das Handy ist kein Tagebuch. Sie als Eltern haben nicht nur die Erziehungsverantwortung, sondern stehen auch zivil- und strafrechtlich in der Verantwortung. Schauen Sie deshalb regelmäßig gemeinsam und unter Berücksichtigung der Privatsphäre in entsprechende Chats bei den aktuell genutzten sozialen Medien (WhatsApp, Instagram, SnapChat u. a.). Aber bedenken Sie dabei immer, dass eine unabgesprochene Kontrolle von Inhalten einen Vertrauensbruch darstellt und die Beziehung belasten kann.
- Besprechen Sie die Chatinhalte und sensibilisieren Sie Ihr Kind/Ihre Kinder für grenzüberschreitende Bilder, Videos, Nachrichten oder sogenannte Sticker.
- Bieten Sie Hilfe bei der Einordnung fragwürdiger Inhalte an.
- Finden Sie gemeinsam Meldefunktionen der jeweils genutzten Apps.

- Seien Sie stets Vorbild bei der Mediennutzung und hinterfragen Sie Ihr eigenes mediales Nutzungsverhalten.

Für Fragen oder bei weitergehendem Beratungsbedarf können Sie sich gern an das Team des Jugendschutznetzwerks wenden:

- Landkreis Northeim – Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Antonia Wloch
E-Mail: awloch@landkreis-northeim.de
Tel.: 05551 – 708 295
- Polizeiinspektion Northeim - Präventionsteam, Beauftragter für Jugendsachen
Thomas Sindram
E-Mail: thomas.sindram@polizei.niedersachsen.de
Tel.: 05551 – 7005-0 (Durchwahl -408)
- Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH - Präventionsteam
Kimberly Zajonz und Lisa König
E-Mail: lisa.koenig@lukas-werk.de und kimberly.zajonz@lukas-werk.de
Tel.: 05551 – 908 206 0

Weiterführende und ausführliche Informationen zur Thematik finden Sie hier:

- www.klicksafe.de
- www.schau-hin.info
- <https://jmkextern.bmb.gv.at/> (Filmdatenbank der Jugendmedienkommission)
- www.fsk.de
- www.spieleratgeber-nrw.de

Kinder und Jugendliche können auf folgender Seite Unterstützung bei Mobbing erhalten:

- www.juuuport.de

Die Thematik Sicherheit im Internet kann in diesem Schreiben nur kurz angesprochen werden. Sollten Sie detailliertere Informationen zu Themen rund um Jugend- oder Medienschutz wünschen, können Sie sich gerne an die Mitglieder des Jugendschutznetzwerks wenden oder an einer Veranstaltung teilnehmen. Das Jugendschutz-Netzwerk organisiert beispielsweise in regelmäßigen Abständen kostenfreie (Online) Elternabende zu aktuellen Jugendschutz-Themen. Folgende Termine können Sie sich gerne schon einmal vormerken:

- 08. Februar 2023: Cybergrooming
- 19. April 2023: Thema Mediennutzung und Apps (1.- 5. Klasse)

Nähere Informationen zu den Elternabenden erhalten Sie unter anderem über die Homepage des Landkreis Northeim. Eine Anmeldung ist unter jugendpflege@landkreis-northeim.de bereits möglich.

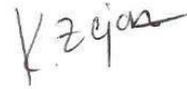
Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag



Antonia Wloch
LK NOM, Erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz



Thomas Sindram
Präventionsteam, BfJ
Polizeiinspektion NOM



Lisa König

Kimberly Zajonz und Lisa König
Lukas-Werk Gesundheitsdienste
GmbH